

# Napoleon-Steig

**Länge:** 12,3 Km / **Dauer:** ca. 5 Stunden / **Start:** Parkplatz, Fabrikstraße18, Bruchweiler-Bärenbach

Auf naturbelassenen Pfaden führt der Weg durch eine beeindruckende Felsenlandschaft mit tollen Ausblicken. Erste Station ist das 500 Meter lange Felsmassiv Retschelfelsen. Weitere markante Punkte dieser Tour bilden die Rauhergfelsen und die Reinigshofquelle mit herrlich frischem und trinkbarem Quellwasser. Oberhalb der Talaue befindet sich der bizarre Namensgeber des Premium-Steigs: der Napoleonfelsen.

## Wegbeschreibung



## Napoleon-Steig

Von hier führt die Tour über einen weichen Forstweg und kreuzt eine alte Wehrmachtstraße am Fuße des Retschelfelsens, einem imposanten und ca. 500 langen Buntsandstein- Felsmassiv. Ab hier verläuft die Route auf einem schmalen naturbelassenen Pfad weiter über den Grat zu den erst kürzlich erschlossenen Eisenbahnfelsen, einem richtigen Geheimtipp. Hier findet man skurrile Wabenbildungen und Auswaschungen im dem weichen Buntsandstein, welche ihres Gleichen suchen. Am Fuße der Eisenbahnfelsen hat man einen wunderbaren Blick auf den zuvor passierten Retschelfelsen und idyllischen Dörfer, welche eingebettet im sagenumwobenen Dahner Felsenland liegen. Auf einem Naturpfad geht es zu den Rauhergfelsen. Am Ende der Rauhergfelsens befindet sich der einzige Stützpunkt des DAV, Sektion Kaiserslautern, außerhalb des Hochalpinen-Geländes.

Von hieraus folgt ein Abstieg auf einem schmalen Steig in Richtung Reinigshof. Weiter geht's auf einem weichen Waldweg ca. 800 Meter bis zur Reinigshofquelle. Das Quellwasser hier versorgt den Reinigshof sowie die DAV Hütte und unterliegt ständiger Kontrolle, also ein Hochgenuss und eine willkommene Abkühlung. Jetzt führt die Route an einer seit Jahren umgestürzten aber immer noch vitalen alten Eiche entlang einer herrlichen Talaue. Weiter geht es hoch auf einem weich federnden Pfad, auf welchem auch der gelbe Punkt des Hauptwanderweges des Pfälzerwald Vereins verläuft, bis hoch zum bizarren Napoleonfelsen, im Volksmund die „Felsenpuppe“ genannt, dem Namensgeber des Premium-Steiges. Nach ca. 700 Meter ebenen Waldweges mit zum Teil herrlichen Panoramablicken geht es am Fuße des Dretschberg-Felsmassives hinunter zur Hütte „Am Schmalstein“ des Pfälzerwald Vereins der Ortsgruppe Bruchweiler-Bärenbach (Öffnungszeiten siehe unter Autorentipp). Von hier zieht es sich auf einem lockeren Waldweg, an dem Käskammerfelsen (Naturdenkmal) vorbei, hoch zur „Flecksteinhochebene“. Diese Hochebene liegt in dem größten nicht bewaldeten und bebauten Bereich des Pfälzerwaldes und bietet daher Rundumblicke über den gesamten Wasgau bis ins benachbarte Elsass hinein. Nun folgt ein kurzer Abstieg auf einem schmalen Feldweg, gesäumt von alten Feldeichen und Streuobstwiesen, ins Wöllmersbachtal hinab bis zum Ausgangspunkt des Napoleon-Steigs.